

Entwicklungen im Berichtszeitraum (seit Auflage)

Die Emission der Note erfolgte am 21. November 2019 und bis zum Ende der Platzierungsphase im November 2020 konnte die Gesellschaft Notes mit einem Nominalvolumen von rd. 19,9 Mio. Euro platzieren. Die Emissionserlöse der Note wurden entlang der Investitionsstrategie zur Partizipation an der Wertentwicklung des Underlyings¹ sukzessive investiert. Eine erste Auszahlung für die zum Berichtsstichtag beendete Abrechnungsperiode konnte am 18. Januar 2021 i.H.v. rd. 3,3% je Note erfolgen. Die Performance der Note lag im Berichtsquartal bei rd. 0,1%.

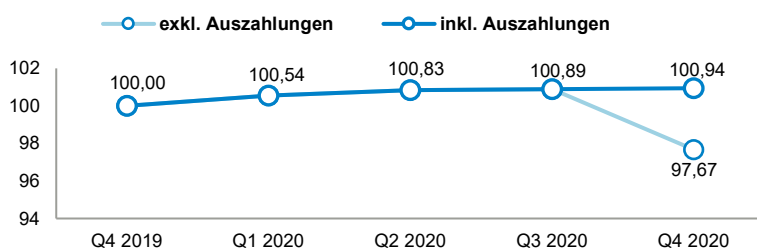
Entwicklung des Underlyings im Berichtszeitraum

Während des Berichtszeitraums wurde das Portfolio des Underlyings durch Investments in zwei weitere Zielfonds erweitert, womit die Anzahl der Zielfonds im Portfolio auf 16 stieg. Während der MIP V einen Fokus auf nordamerikanische Infrastruktur in den Sektoren Telekommunikation, Ver- und Entsorgung, Energie

sowie Transport hat, ist der RRBIF auf kleinere Transaktionen in Europa im Bereich der öffentlich-privaten Partnerschaften fokussiert. Beide Fonds ergänzen das bestehende Fondsportfolio sehr gut und haben bereits erste Investments getätigt. Zudem wurde Ende Dezember 2020 ein weiteres Co-Investment in ein finnisches Windprojekt abgeschlossen. Im Berichtsquartal stieg das verwaltete Vermögen des Underlyings auf über 227,5 Mio. Euro an und die Anzahl der finanzierten Assets erreichte in der Portfoliodurchschau 244 (von 214 zum Ende des dritten Quartals 2020). Im Dezember 2020 erhielt die Note eine Ausschüttung aus dem Underlying, die Anfang 2021 an die Investoren ausgezahlt wurde. Durch die Ausschüttung ging der Kurs der Note (exkl. Auszahlungen) auf rd. 97,7% zurück. Wie bereits zuvor berichtet, ist die Auswirkung von COVID-19 auf die Note aufgrund der sehr hohen Portfoliodiversifizierung des Underlyings und der Tatsache, dass die Mehrheit der Assets des Underlyings entweder vertraglich vereinbarte oder verfügbarkeitsähnliche Cashflows generiert, weiterhin sehr begrenzt.

Wertentwicklung seit Auflage

Fair Value in EUR	976,7
Auszahlungen (kumuliert)	3,3%
Rendite seit Auflegung	0,9%
Annualisierte Rendite	0,8%
Annualisierte Volatilität	0,8%



Investitionsstrategie des Underlying

Das Underlying investiert in ein breit diversifiziertes Portfolio aus Infrastrukturanlagen in Europa, Nordamerika und Australien sowie selektiv weiterer OECD Länder. Die Investitionen können dabei in sämtlichen Subsektoren der wirtschaftlichen Infrastruktur (Transport und Verkehr, Kommunikation, Ver- und Entsorgung sowie Energie) und sozialen Infrastruktur (z.B. Krankenhäuser oder Bildungseinrichtungen) erfolgen. Während ein Großteil der Investitionen mittelbar über Beteiligungen des Underlyings an institutionellen Fondsgesellschaften von spezialisierten Investmentgesellschaften erfolgt, können zudem auch direkte Investments des Underlyings, insbesondere im Bereich der erneuerbaren Energien, getätigt werden. Da es sich bei dem Underlying um einen offenen Fonds handelt, werden aus zufließenden Mitteln fortlaufend Neuinvestitionen getätigt.

Das Underlying soll dabei von den maßgeblichen Charakteristika von Infrastrukturinvestitionen profitieren. Als solche werden insbesondere erachtet:

- Signifikante Markteintrittsbarrieren bzw. teilweise Monopolstellungen der zu erwerbenden Assets
- Langlebige Anlagen mit geringen laufenden operationellen Kosten
- Langfristig vereinbarte, stabile Cashflows, generell mit einer im Vergleich zu anderen Assetklassen niedrigeren Volatilität
- Inflationsindexierte Verträge und Preismechanismen
- Niedrige Korrelation zu vielen anderen Assetklassen

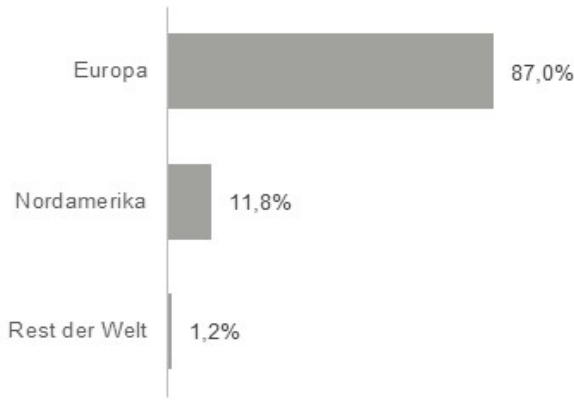
Kennzahlen des Underlyings

Nominalkapital in EUR der Investmentgesellschaft	113.600.000,00
NAV in EUR (Nettobondsvermögen) der Investmentgesellschaft	119.045.238,83
Gesamt-NAV der Investitionsstrategie über alle Fondsgesellschaften	227.463.094,56

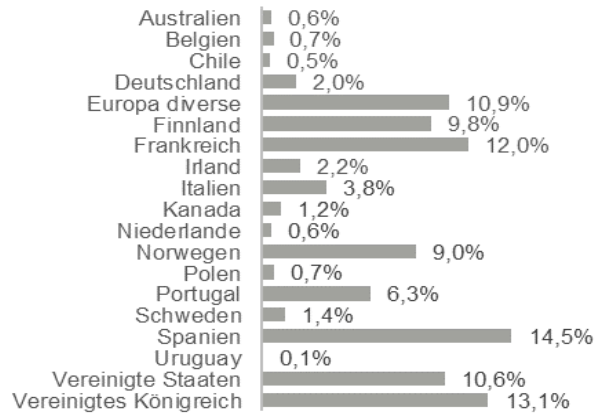
	inkl. Auszahlung	exkl. Auszahlung
Wertentwicklung seit Auflage (März 2018 - Dezember 2020)	12,2%	2,9%
Wertentwicklung YTD (Januar 2020 - Dezember 2020)	2,1%	-1,5%
Wertentwicklung Berichtsquartal (Oktober 2020 - Dezember 2020)	0,0%	-3,5%

Verteilung des Portfolios²

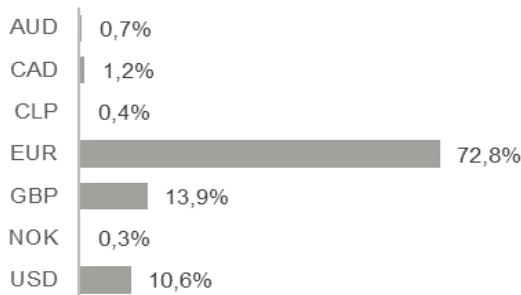
Regionale Verteilung



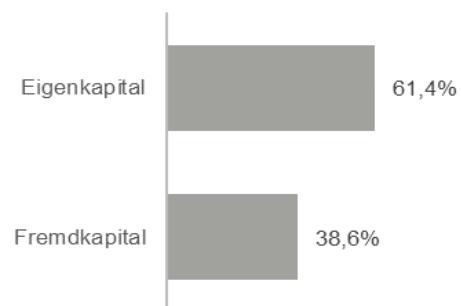
Länderverteilung



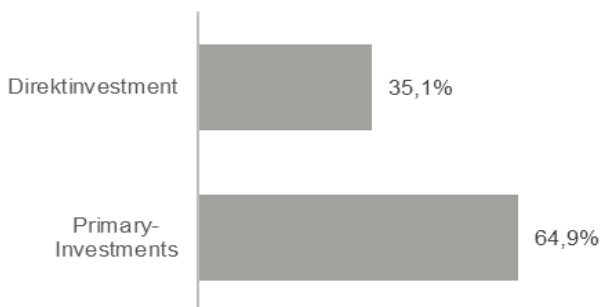
Währungsverteilung



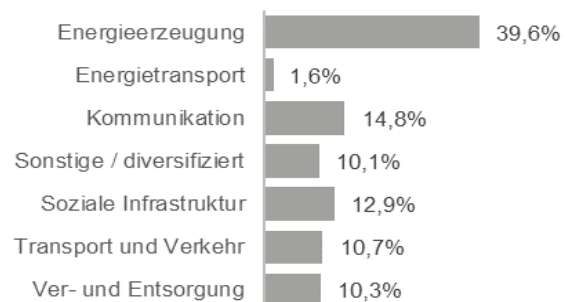
Investition in das Eigenkapital oder Fremdkapital³



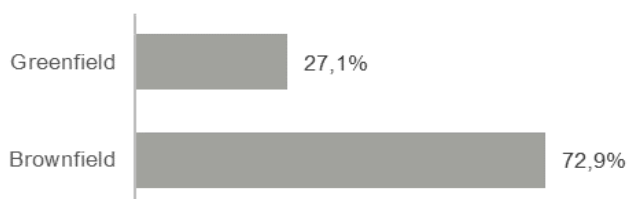
Zugangswege



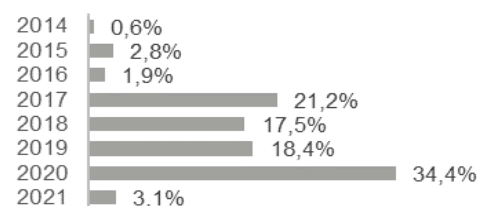
Sub-Assetklassen



Entwicklungsstand



Jahr der Investition in Portfoliounternehmen



Marktentwicklung

Das Jahr 2020 war geprägt durch den globalen Ausbruch der COVID-19-Pandemie. Während sich viele Subsektoren der Assetklasse Infrastruktur aufgrund des essenziellen Charakters der jeweiligen Assets in der Krise sehr robust gezeigt und manche Bereiche sogar eine Art Sonderkonjunktur erfahren haben (Kommunikationsinfrastruktur), war insbesondere der Transportsektor teilweise starken Verwerfungen ausgesetzt. Einige Mautstraßen und Flughäfen wiesen zeitweise nur noch eine Auslastung von 10% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf. Während der internationale Flugverkehr weiterhin starken Einschränkungen unterlag, ist die durchschnittliche Auslastung von Mautstraßen im zweiten Halbjahr 2020 annähernd auf das Niveau des Vorjahres zurückgekehrt, sicherlich auch als Folge des gesunkenen Flugaufkommens und des Trends zum Urlaub in der heimischen Region mit dem PKW. Auch der Frachtverkehr zu Wasser dürfte von dem geringeren Aufkommen an internationalen Personenflügen profitiert haben, da ein Teil der Frachtkapazität zur Luft aus dem Markt genommen wurde. Unter anderem auch deshalb sind zuletzt weltweit die Frachtraten für Container stark gestiegen und die Auslastung von Frachthäfen hat sich nach einem teilweise starken Rückgang im Frühjahr 2020 wieder erhöht. Diese Interdependenzen zwischen den verschiedenen Sektoren verdeutlichen einmal mehr, wie wichtig ein diversifiziertes Portfolio auch innerhalb einer Assetklasse ist.

Im Ergebnis hat sich die Assetklasse Infrastruktur in der Krise in vielen Portfolios wie geplant als Stabilitätsanker erwiesen und die Nachfrage nach Infrastrukturinvestitionen ist bei vielen Investoren ungebrochen hoch. Trotz eines sehr schwachen zweiten Quartals 2020 wurde das Rekordergebnis aus dem Jahr 2019 bei der Kapitaleinwerbung mit weltweit rd. 100 Mrd. US-Dollar platziertem Kapital nur um 14% unterschritten. Damit wurden zum Jahresende 2020 global rd. 655 Mrd. US-Dollar in nicht börsennotierten Infrastrukturfonds verwaltet. Der Branchendienst Preqin geht davon aus, dass dieser Wert bis Ende 2025 auf 795 Mrd. US-Dollar ansteigen wird.

Beim Transaktionsvolumen wurde dank eines starken Jahresendspurts das Vorjahresergebnis annähernd wieder erreicht. Insgesamt wurden im Jahr 2020 weltweit Infrastruktur-Transaktionen mit einem Wert von rd. 526,2 Mrd. US-Dollar abgeschlossen (ohne Refinanzierungen). Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahr einem Rückgang von lediglich 1,6%. Dennoch gab es erhebliche Verschiebungen bei der Investitionstätigkeit. Entfielen im Jahr 2019 noch fast 24% des Transaktionsvolumens auf den Transportsektor, sank dessen Anteil im Jahr 2020 auf nur noch 13,5%. Die eingangs skizzierten Auswirkungen von COVID-19 auf Assets aus dem Transportsektor dürften hierfür ausschlaggebend gewesen sein. Im Gegenzug stieg das Transaktionsvolumen im Bereich der digitalen Infrastruktur stark an. So wurden 2020 in diesem Sektor Brownfield-Transaktionen mit einem Volumen von über 70 Mrd. US-Dollar abgeschlossen. Im Vorjahr waren es noch lediglich 25,8 Mrd. US-Dollar.

Ebenfalls einen deutlichen Anstieg verzeichneten Transaktionen im Bereich der Erneuerbaren Energien, auf die mit über 27,8% des gesamten Transaktionsvolumens der größte Anteil aller Sektoren entfiel (nach 22,2% im Jahr 2019). Regional gab es beim Transaktionsvolumen hingegen nur marginale Verschiebungen. Nordamerika und Europa lagen wie im Vorjahr in etwa gleich auf und vereinten rd. 65,5% des globalen Transaktionsvolumens auf sich.

Einen deutlicheren Rückgang verzeichneten hingegen Greenfield-Projekte im Bereich der ÖPP-Finanzierungen. Im Jahr 2020 wurden weltweit insgesamt nur 127 Projekte neu projektiert, nach 194 Projekten im Vorjahr. Auch hier war der Rückgang im Bereich Transport und Verkehr am stärksten.

Das vierte Quartal 2020 verzeichnete global Greenfield-Transaktionen mit einem Volumen von 78,9 Mrd. US-Dollar sowie Brownfield-Transaktionen mit einem Wert von 92,3 Mrd. US-Dollar. Hiervon entfielen 16,8 Mrd. US-Dollar (Greenfield) bzw. 37,1 Mrd. US-Dollar (Brownfield) auf Europa. Nennenswerte europäische Transaktionen in diesem Zeitraum waren u.a. der Verkauf der PV-Plattform T-Solar durch den Investor I Squared Capital an Cubico für 1,5 Mrd. Euro, der Erwerb der dänischen Fährreederei Molslinjen durch EQT Infrastructure Partners für ca. 1 Mrd. Euro sowie der Erwerb eines Portfolios an Anlagen zur Energieerzeugung aus Abfällen in Großbritannien durch First Sentier Investors. Letztgenannte Transaktion erfolgte aus dem European Diversified Infrastructure Fund III, an dem sich der ACIF im zweiten Halbjahr 2020 mit 20 Mio. Euro beteiligt hat.

Nordamerikanische Infrastruktur-Transaktionen verzeichneten im vierten Quartal 2020 ein etwas höheres Volumen als europäische Transaktionen, wobei 41,0 Mrd. US-Dollar auf Brownfield- und 18,4 Mrd. US-Dollar auf Greenfield-Transaktionen entfielen. Hervorzuheben waren im vierten Quartal 2020 u.a. der Abschluss des Erwerbs des Telekommunikationsunternehmens InSite Wireless Group mit rd. 3.000 Funkmasten in den USA und Kanada durch American Tower Corporation für ca. 3,5 Mrd. US-Dollar sowie der Abschluss des Verkaufs von EdgeConneX, einem weltweiten Entwickler und Betreiber von Datenzentren (u.a. finanziert durch den Zielfonds AMP Capital Infrastructure Debt III aus dem Portfolio des ACIF), an EQT Infrastructure Partners für ca. 2,7 Mrd. US-Dollar.

Mit dem zunehmenden Ausrollen der globalen Impfkampagne wird im Laufe des Jahres 2021 eine weitere Normalisierung des Marktes erwartet und sowohl das Platzierungs- als auch das Transaktionsvolumen sollten gegenüber dem Vorjahr wieder zulegen. Zudem dürfte sich der Fokus vielerorts wieder verstärkt hin zum Ausbau einer klimaschonenderen Energieversorgung sowie einer resilienteren Infrastruktur insgesamt, zum Beispiel der Kapazität im Gesundheitswesen und der digitalen Netze, verschieben.

Quellen:

- Preqin Ltd., Preqin Global Infrastructure Report 2021.
- Inframation Group, <https://www.inframationnews.com/analytics/>. Stand: 08. März 2021.
- Inframation Group, <https://www.inframationnews.com/deals/>. Stand: 08. März 2021.
- AMP Capital Investors Limited, AMP Capital Infrastructure Debt Fund III, Quartalsreport. Stand: 31. Dezember 2020.

Aquila Capital Infrastructure Note EUR, Fälligkeit 2024

Quartalsreport Q4 2020

Stammdaten

ISIN	XS2050464887
WKN	A22BH7
Valoren Nr.	50050306
Währung	Euro
Nominalwert pro Note	1.000 EUR
Erstausgabepreis pro Note	1.000 EUR
Platzierungsart	Privatplatzierung
Anlageschwerpunkt	Europa, Nordamerika und sonstige OECD-Länder
Emittentin	Arachide FCP, Compartment Nr. 2 Luxemburger Verbriefungsfonds (Bankruptcy Remote)
Risikoklassifizierung	konservativ bis chancenorientiert
Zinszahlung	jährliche Ausschüttung der Zinserträge
Emissionsdatum	21.11.2019
Zinsperiodenende	01.01.
Laufzeitende	01.07.2024 (zzgl. Verlängerungsoption)
Annualisierte TER*	0,3%

* In % des Nettoinventarwertes auf Basis des NAV und der Kosten für den aktuellen Monat.

Die TER (Total Expense Ratio) berücksichtigt alle direkt den Notes zurechenbaren Kosten.

Fußnoten

- 1 Anteilklasse B der Aquila Capital Infrastructure Fund GmbH & Co. offene Investmentkommanditgesellschaft
- 2 Berechnet auf Basis einer Durchschau auf Ebene der Portfolioinvestments (ohne sonstige Bestandteile des NAV auf Ebene des Fonds bzw. der Investmentgesellschaft sowie der Zielfonds). Das tatsächliche Fremdwährungsexposure kann somit kleiner sein.
- 3 Hierbei handelt es sich um die Unterscheidung nach Investitionen in das Eigenkapital oder in das Fremdkapital durch den Fonds bzw. durch die Zielfonds. Die Angabe ist nicht mit der Fremdkapital-Quote der Assets zu verwechseln.

Wesentliche Risiken

- Risiken aus der Investition in andere Fonds (Abhängigkeit von den Entscheidungen des Managements, eingeschränkte Kontrolle etc.)
- Projektentwicklungsrisiken in den Bereichen Erneuerbare Energien und Immobilien (zeitliche Verzögerungen, Kostenanstieg, Genehmigungen etc.)
- Risiken aus der Investition in Infrastrukturanlagen (regulatorische Risiken - z.B. Widerruf von Konzessionen oder nachteilige Preisanpassungen, Betriebsunterbrechungen/technische Störungen, Kontrahentenrisiko etc.)
- Die Anlagegegenstände werden nicht auf einem liquiden Markt gehandelt.

Alle hier zugrunde gelegten Daten stammen aus für zuverlässig gehaltenen Quellen. Für die Richtigkeit des Inhalts wird keine Garantie übernommen. Das Risiko von Kurs- und Währungsverlusten ist bei einer Anlage in Wertpapiere jeglicher Art nicht auszuschließen. In der Vergangenheit erzielte Ergebnisse oder hypothetische Performancekalkulationen bieten keine Gewähr für einen Erfolg in der Zukunft. Die dargestellten Produkte sind in der aufgeführten Ausgestaltung abhängig von den aktuellen Marktgegebenheiten, insbesondere den Zinssätzen und Volatilitätskennzahlen. Bei zeitlichen Verzögerungen in der Auflegung dieser Produkte kann es daher zu Veränderungen der Strukturen und Parameter kommen. Diese Information ist ausschließlich für den internen Gebrauch vorgesehen und darf nicht an Dritte, insbesondere nicht an Privatinvestoren oder Mitbewerber weitergegeben werden.

